

Pressemitteilung: 13 637-130/25

Anstieg der Dienstleistungspreise im 1. Quartal verlangsamt

Erzeugerpreise für Dienstleistungen zu Jahresbeginn 2025 um 2,6 % gestiegen

Wien, 2025-06-27 – Im 1. Quartal 2025 stieg der Erzeugerpreisindex für Dienstleistungen laut Statistik Austria im Vergleich zum 1. Quartal des Vorjahres um 2,6 % auf 116,3 Punkte. Im 4. Quartal 2024 hatte die Jahresveränderungsrate noch +3,7 % betragen, im 3. Quartal 2024 +4,1 %. Im Vergleich zum Vorquartal stiegen die Erzeugerpreise für Dienstleistungen um 1,0 %.

„Der Anstieg der Erzeugerpreise für Dienstleistungen hat sich zu Jahresbeginn 2025 deutlich abgeflacht. Im 3. Quartal des Vorjahres stiegen die Erzeugerpreise für Dienstleistungen binnen Jahresfrist noch um 4,1 %, im 4. Quartal um 3,7 %. Im 1. Quartal 2025 lagen die Erzeugerpreise für Dienstleistungen dann nur mehr um 2,6 % über dem Niveau des Vorjahres. Das ist der geringste Anstieg seit Beginn der Erhebung im Jahr 2022“, so Thomas Burg, fachstatistischer Generaldirektor von Statistik Austria.

Verkehr und Lagerei beeinflusste Gesamtindex am stärksten

Der Bereich Verkehr und Lagerei beeinflusste die Veränderung des Gesamtindex im 1. Quartal 2025 erneut am stärksten. Die Preise stiegen hier um 2,5 %, wobei es insbesondere bei der Schifffahrt mit +5,1 %, bei Post-, Kurier- und Expressdiensten mit +3,4 % sowie beim Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen (+3,2 %) deutliche Preissteigerungen gab.

Der zweiteinflussreichste Preisanstieg ist jener des Bereichs Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (+3,0 %). Die höchsten Veränderungsdaten im Vergleich zum Vorjahresquartal verbuchten hier Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung (+4,1 %), Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung (+3,2 %) sowie Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung (+2,6 %).

Auch von der Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (+2,8 %) wurde der Gesamtindex maßgeblich beeinflusst. Die höchste Veränderung gab es hier bei Wach- und Sicherheitsdiensten sowie Detekteien mit +4,8 %, gefolgt von Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau (+4,3 %) und der Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g. (+3,3 %).

Anstieg um 1,0 % zum Vorquartal

Im Vergleich zum 4. Quartal 2024 stiegen die Erzeugerpreise für Dienstleistungen im 1. Quartal 2025 um 1,0 %. Damit setzt sich der Trend steigender Dienstleistungspreise seit 2021 fort. Mit +2,3 % stiegen die Preise für die Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen am stärksten. Auch im Bereich Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen zogen die Preise mit +2,0 % relativ stark an. Die Preise im Bereich Information und Kommunikation stiegen um 1,4 %.

Verglichen mit dem 4. Quartal 2024 gab es die höchsten Veränderungsdaten bei der Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen. Maßgeblich waren hier die Preissteigerungen innerhalb der Bereiche Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung mit +3,1 %, Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung mit +2,1 % sowie Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung mit +2,0 %.

Den zweitgrößten Anstieg im Quartalsabstand hatte die Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, wobei es hier die stärksten Preisanstiege bei Wach- und Sicherheitsdiensten sowie Detekteien mit +4,6 % gab, gefolgt von Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau mit +3,5 % sowie der Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g. mit +2,3 %.

Zusätzlich gab es einen Preisanstieg bei Information und Kommunikation – insbesondere bei Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik um 2,6 %, Verlagswesen um 2,3 % und bei Informationsdienstleistungen um 1,9 %.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zum Erzeugerpreisindex Dienstleistungen finden Sie auf unserer [Website](#), wo auch der [Wertsicherungsrechner](#) zu finden ist.

Tabelle 1: Erzeugerpreisindex Dienstleistungen (Gesamtindex)

Berichtsperiode	Basisjahr 2021 = 100	Veränderung in Prozent	
		Vorperiode	Vorjahresperiode
1. Quartal 2025 ¹	116,3	1,0	2,6
2024 Jahresdurchschnitt	114,5	-	4,2
4. Quartal 2024	115,2	0,5	3,7
3. Quartal 2024	114,6	0,0	4,1
2. Quartal 2024	114,6	1,1	4,5
1. Quartal 2024	113,4	2,1	4,4
2023 Jahresdurchschnitt	109,9	-	5,0
4. Quartal 2023	111,1	0,9	5,1
3. Quartal 2023	110,1	0,4	4,7
2. Quartal 2023	109,7	1,0	4,9
1. Quartal 2023	108,6	2,7	5,1
2022 Jahresdurchschnitt	104,7	-	4,7
4. Quartal 2022	105,7	0,5	4,8
3. Quartal 2022	105,2	0,6	5,0
2. Quartal 2022	104,6	1,3	5,0
1. Quartal 2022	103,3	2,4	4,0
2021 Jahresdurchschnitt	100,0	-	-
4. Quartal 2021	100,9	0,7	-
3. Quartal 2021	100,2	0,6	-
2. Quartal 2021	99,6	0,3	-
1. Quartal 2021	99,3	-	-

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erzeugerpreisindex Dienstleistungen, quartalsweise Erhebung.

1) Vorläufiges Ergebnis.

Tabelle 2: Erzeugerpreisindex Dienstleistungen 4. Quartal 2024 nach Wirtschaftsbereichen

ÖNACE ¹ -Abschnitt	Basisjahr 2021 = 100	Einfluss	Veränderung in Prozent	
			Vorperiode	Vorjahresperiode
H Verkehr und Lagerei (49-53)	116,7	0,046	0,2	2,5
I Beherbergung und Gastronomie (55-56)	124,0	0,027	0,2	3,8
J Information und Kommunikation (58-63)	109,7	0,228	1,4	1,9
L Grundstücks- und Wohnungswesen (68)	114,1	0,012	0,1	2,2
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (69-75)	116,8	0,377	2,3	3,0
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (77-82)	119,9	0,304	2,0	2,8

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erzeugerpreisindex Dienstleistungen, vorläufiges Ergebnis.

1) ÖNACE: Österreichische Klassifikation der Wirtschaftstätigkeiten; ÖNACE Abschnitte H-M (ausgenommen K, M 70.1, M 72 und M 75).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Erzeugerpreise für Dienstleistungen beziffern den Betrag, den Unternehmen für ihre Tätigkeiten von den Leistungsempfänger:innen erhalten. Der Erzeugerpreisindex für Dienstleistungen bildet quartalsweise die durchschnittliche Preisveränderung von Dienstleistungen ab, die von Unternehmen in Österreich erbracht und von anderen Unternehmen, aber auch privaten Haushalten im In- und Ausland gekauft werden. Dabei werden die Dienstleistungspreise der Wirtschaftsbereiche Verkehr und Lagerei, Beherbergung und Gastronomie, Information und Kommunikation, Grundstücks- und Wohnungswesen, Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen und Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen erfasst.

Im Basisjahr einer Indexreihe wird die durchschnittliche Jahresmesszahl auf 100 normiert. Die Indexreihe wird mit dem Basisjahr bezeichnet, d. h. die durchschnittliche Messzahl des Index der Erzeugerpreise für Dienstleistungen 2021 beträgt 100,0 im Jahr 2021. Die Indexwerte und Veränderungsraten für Dienstleistungsbranchen mit weniger als drei auskunftsgebenden Meldern unterliegen der Geheimhaltung.

Statistik Austria ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Umwelt. Als nationales Statistikinstitut ist sie den gesetzlich verankerten Grundsätzen der Unabhängigkeit, der Unparteilichkeit und der Objektivität verpflichtet. Geleitet wird Statistik Austria vom provisorischen fachstatistischen Generaldirektor Thomas Burg und dem kaufmännischen Generaldirektor Franz Haslauer.

Rückfragen:

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Christian Puchter, Tel.: +43 1 711 28-7647, E-Mail: christian.puchter@statistik.gv.at

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA